

## I.B.22

### Gesundheit und Gemeinschaft

# Und warum treibst du Sport? – Sport aus verschiedenen Sinnperspektiven betrachten

Theres Mühlberg



© RAABE 2023

© skynesher / E+

Die Motive zum Sporttreiben könnten vielfältiger nicht sein. In einem mehrperspektivischen Sportunterricht (nach Kurz) sollten möglichst alle Perspektiven ihren Platz finden und von den Schülerinnen und Schülern erprobt werden können. In dieser Unterrichtseinheit lernen die Jugendlichen verschiedene Motive zum Sporttreiben kennen und sollen eine eigene Position einnehmen.

---

#### KOMPETENZPROFIL

<b>Klassenstufen:</b>	5–13
<b>Dauer:</b>	variabel
<b>Kompetenzen:</b>	Motive des Sports erkennen, verstehen und erfahren; Reflexionsfähigkeit und Selbstwahrnehmung schulen; Kooperation stärken
<b>Thematische Bereiche:</b>	Sporttreiben, Sinnperspektiven im Sport
<b>Medien:</b>	Spielbeschreibungen, Arbeitsblätter

---

## M 1 Perspektiven-Karussell – Spiele zu den 6 Sinnperspektiven

### Spiel 1: Sortieren auf der Bank



Perspektiven „Wagnis“, „Miteinander“ und „Eindruck“

**Material** 1–2 Langbänke, ggf. einige Augenbinden

#### Beschreibung

Die Langbänke werden umgedreht in einer Reihe aufgestellt. Im Folgenden sollen sich die SuS auf den Bänken (ohne diese zu verlassen) nach den vorgegebenen Aufgaben sortieren, z. B. nach den Anfangsbuchstaben der Vornamen, dem Geburtsdatum, der Schuhgröße usw.

In einer nächsten Runde werden einige SuS ausgewählt, die bei den weiteren Sortieraufgaben nichts sehen (Augen schließen oder Augenbinde verwenden).



#### Variationen

- Die Anzahl der Bänke sowie der nicht-sehenden SuS verändern.
- Das Verlassen der Bank kann verändert werden, z. B. in der ersten Runde hat es noch keine Konsequenz, in der zweiten Runde wird bei jedem Verlassen eine Neuordnung ausgelöst.



#### Hinweis

Die SuS müssen für die Nicht-Sehenden Verantwortung übernehmen und gut miteinander kommunizieren.

### Spiel 2: Farbenspiel



Perspektiven „Gesundheit“ und „Miteinander“

#### Beschreibung

Die SuS laufen frei durch die Halle. Die Spielleitung ruft von Zeit zu Zeit eine Farbe und ein Körperteil. Die Aufgabe der SuS ist es, das ausgerufene Körperteil möglichst schnell an die entsprechende Farbe zu bringen, z. B.: Hand an Rot, Ellenbogen an Grün, Knie an Schwarz (Farben können Hallenlinien, Geräte, Wände usw. sein).



#### Variationen

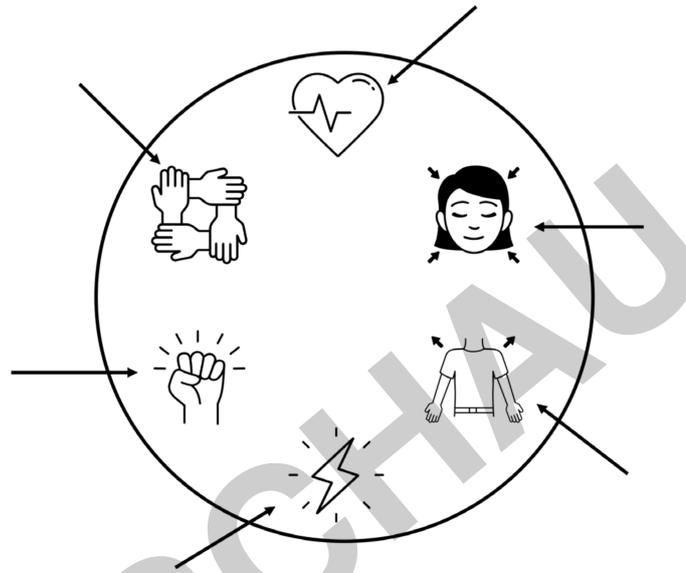
- Die Fortbewegungsart wird nach jeder Runde gewechselt (z. B. Hopser-/Kniehebelauf, Arme kreisen beim Laufen usw.).
- Als zu berührende Farben gelten auch die Kleidungsstücke der SuS (die eigene Kleidung zählt nicht).
- Wer zuletzt eine Farbe berührt, muss eine Zusatzaufgabe erfüllen (z. B. 5 Hampelmänner, Kniebeugen o. Ä.).

## Sinnperspektiven – theoretischer Input

M 2

**Aufgabe 1:** Welche Sinnperspektiven gibt es? Ordne zu:

Gesundheit • Wagnis (Spannung) • Eindruck (Körperwahrnehmung)  
• Leistung • Miteinander • Ausdruck



© RAABE 2023

**Aufgabe 2:** In welcher Situation stand welche Sinnperspektive beim Sporttreiben für dich im Vordergrund? Beschreibe ein konkretes Beispiel:

---

---

---

**Aufgabe 3:** Welche Sportart assoziiert du mit welcher Sinnperspektive und warum?

---

---

---

---

---

## Spiele zu den verschiedenen sportlichen Handlungsfeldern

**M 4**

Miteinander	Sportliches Handlungsfeld: Sportspiele
<b>Material</b>	1 große Plane, ggf. 1 Tischtennisball pro Person und 3–4 Augenbinden
<b>Ziele</b>	Die SuS sollen Vertrauen aufbauen und lernen, dass in der Gruppe etwas gemeinsam erreicht werden kann. Sie erfahren, dass jede/r verschiedene Stärken einbringen kann, die am Ende zu einem gemeinsamen Erfolgserlebnis führen können.
<b>Beschreibung</b>	Alle SuS stehen auf einer großen Plane. Ziel ist es, diese zu wenden, ohne dass ein SuS den Boden außerhalb der Plane berührt. Geschieht dies, müssen die SuS von vorn beginnen.
 <b>Variationen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Die SuS können zunächst 2 oder 3 Gruppen bilden und die Aufgabe im kleineren Kreis erproben.</li> <li>– Um die Schwierigkeit zu erhöhen und die Kommunikation anzuregen, können einzelne SuS eine Augenbinde erhalten und die Aufgabe muss so ausgeführt werden.</li> </ul>
 <b>Hinweis</b>	Danach sollte eine kurze Reflexion stattfinden, bei der sich die nicht-sehenden SuS äußern können, wie sie sich gefühlt haben.

Wagnis	Sportliches Handlungsfeld: Trendsport (Parkour)
<b>Material</b>	mehrere kleine Matten und Kleingeräte
<b>Ziel</b>	Die SuS sollen die Möglichkeit erhalten, sich auszuprobieren und evtl. individuelle Grenzen zu testen.
<b>Beschreibung</b>	In der Halle sind verschiedene Hindernisse aufgebaut, die die SuS überwinden sollen.
 <b>Variationen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Die erste Runde kann ein freies (individuelles) Ausprobieren sein.</li> <li>– Es kann eine Mindest- oder maximale Anzahl an Hindernissen vorgegeben werden, die die SuS überwinden sollen.</li> <li>– In kleinen Teams wählen die SuS Hindernisse aus, die sie gemeinsam und auf verschiedene Weisen überwinden sollen.</li> </ul>